



Abschlussbericht „Die Windwende - praxisnah zum Anpacken“ (Aktenzeichen 38438)

Berichtszeitraum 01.01.2023 – 31.12.2024

Berichtsverfasser: Peter Keller, Projektmanager

INHALTSVERZEICHNIS

ZUSAMMENFASSUNG.....	2
GEGENSTAND UND ZIEL DES PROJEKTES.....	2
ZIELGRUPPEN.....	3
PROJEKTBAUSTEINE.....	3
UMGESETZTE MASSNAHMEN.....	3
ZENTRALE ERGEBNISSE UND OUTCOMES.....	4
ZEITPLAN.....	5
DISKUSSION.....	6
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT.....	7
FAZIT.....	7

1. ZUSAMMENFASSUNG

Im Rahmen des Projektes „Die Windwende – praxisnah zum Anpacken“ wurde durch die dokumentarische Vermittlung eines konkreten Handlungsleitfadens für die Umsetzung erfolgreicher Windenergieprojekte vor Ort den lokalen Akteuren vor Ort (Entscheidungsträger, Planer, Vertreter der Zivilgesellschaft etc.) zusammenhängendes konkretes Wissen und Know-How vermittelt sowie durch die jeweils unterschiedlichen Themenschwerpunkte konkretes „Rüstzeug“ an die Hand gegeben zur Unterstützung bei der Initiierung, Planung und Umsetzung von Windenergieprojekten vor Ort. Damit wird nicht nur die Akzeptanz für den Windenergie-Ausbau gestärkt sondern auch Vertrauen aufgebaut und gezeigt, wie erfolgreiche Projektprozesse aufgesetzt werden müssen, damit die Chancen und Potenziale der Windenergie für die Menschen vor Ort gehoben werden können.

In einem zweiten Schritt wird dieses Wissen in Form eines „aufsuchenden“ Fortbildungsangebotes im Rahmen einer kommunalen Fortbildungsreihe bundesweit in Zusammenarbeit mit regionalen Partnern vermittelt. Mit diesem anwendungsorientierten Fortbildungsangebot sollen die lokalen Akteure vor Ort direkt in ihren Regionen und Lebensräumen in Zusammenarbeit mit fachlicher Expertise und regionalen Partnern gestärkt und diese Themen noch einmal vor Ort vertieft werden.

2. GEGENSTAND UND ZIELE DES PROJEKTS

Für die Beschleunigung des Ausbaus der Windenergie in Deutschland als eine der größten Herausforderungen beim Umbau der Energieversorgung hin zu Erneuerbaren Energien und damit zur Erreichung der bundespolitischen Klimaschutzziele sollte das Projekt „Die Windwende – praxisnah zum Anpacken“ dazu beitragen, die Akzeptanz beim Windenergie-Ausbau zu stärken und Vertrauen im Rahmen der konkreten Planungen vor Ort aufzubauen.

Durch die innovative Form der dokumentarischen Vermittlung eines konkreten Handlungsleitfadens („Lehrfilm“) anhand von erfolgreichen best-practice Beispielen aus dem gesamten Bundesgebiet wird den lokalen und kommunalen Akteuren vor Ort konkretes Wissen vermittelt und „Rüstzeug“ an die Hand gegeben, spezifische Hemmnisse bei der Umsetzung von Windenergieprojekten vor der eigenen Haustür erfolgreich zu überwinden.

Die Maßnahme ist eingebettet in ein nachhaltiges und langfristiges begleitendes Marketing-Konzept. Dies besteht zum einen aus einer breit angelegten Strategie zur öffentlichkeitswirksamen Verbreitung der Inhalte. Gleichzeitig werden passgenau angelegte und moderierte praxisnahe Fort- bzw. Weiterbildungsmaßnahmen entwickelt, mit denen die Zielgruppen/lokalen Akteure mit den best-practice Beispielen vor Ort in Berührung kommen, angelehnt an die Wissensvermittlung durch das Video-Material und sich konkret sowohl mit Experten wie auch mit den lokalen Akteuren austauschen.

3. ZIELGRUPPEN

Die wesentlichen Zielgruppen sind die kommunalen Entscheidungsträger*innen sowie die lokalen Akteure vor Ort. Um diese Zielgruppe punktgenau zu erreichen, sind die Filme eingebunden worden in ein entsprechend abgestimmtes zielgruppenorientiertes PR-Konzept.

4. PROJEKTBAUSTEINE

Die wesentlichen Projektbausteine bzw. Meilensteine im Projekt waren:

In 2023:

- Konzeption und Recherche der Modellprojekte
- Auswahl geeigneter Filmagentur, Konzepterarbeitung, Drehbucheerstellung, Timing, Drehplanung
- Dreharbeiten, Postproduction
- Erstellung Konzept für breit angelegte ÖA
- Erarbeitung geeigneter Formate für Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen mit Veröffentlichung und Bewerbung Kurzfilmreihe

In 2024:

- Veröffentlichung und Bewerbung der Kurzfilme, Vorstellung auf Veranstaltungen (Seminare, Tagungen, Messen Konferenzen)
- Breitenwirksame Umsetzung eines ÖA-Konzept (mailings, Newsletter, Blogartikel, Pressegespräche etc.) zur intensiven Bekanntmachung und Bewerbung der Videoreihe bundesweit
- Aufbau, Planung und Organisation von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen auf regionaler und lokaler Ebene, Messen, Kongresse, Tagungen, Konferenzen in Zusammenarbeit mit regionalen Partnern vor Ort (Landesenergieagenturen, Bürgerenergienetzwerke, Vereine, Verbände und Organisationen)

5. UMGESetzte MASSNAHMEN

Folgende Massnahmen im Rahmen der einzelnen Projektbausteine wurden im Berichtszeitraum umgesetzt:

- Erstellung Konzeptentwurf für Zielsetzung, Inhalte und Ablauf im Rahmen der Porträtierung der einzelnen best-practice Porträts
- Auswahl möglicher bundesweit möglichst repräsentativer best-practice Beispiele in enger Abstimmung mit den Akteuren vor Ort. Die Auswahl richtete sich dabei nach unterschiedlichen Focussierungen in den jeweiligen Modellen (z.B. Thema Bürgerbeteiligung, Arten- und Naturschutz, Flächenverbrauch etc.).
- Festlegung der Drehplanung, Umsetzung, Dreharbeiten, Postproduktion
- Integration des Projektes auf website www.wind-rat.de mit Förderlogo DBU

- Erstellung Konzept für breite ÖA-Kampagne

Abstimmung und Festlegung auf:

- Windpark Wilstedt (Bremen)
- Windpark Druiberg (Sachsen-Anhalt)
- Windpark Letterbruch (Nordrhein-Westfalen)
- Windpark Fuchstal (Bayern)
- Windpark Sulz/Dornhan (Baden-Württemberg)
- Windpark Dassow (Mecklenburg-Vorpommern)
-

6. ZENTRALE ERGEBNISSE UND OUTCOMES

1. Im Rahmen des Projektes ist es gelungen, durch die innovative Form der dokumentarischen Vermittlung eines konkreten Handlungsleitfadens („Lehrfilm“) anhand von 6 best-practice-Beispielen quer durch ganz Deutschland zu zeigen, was die Erfolgsfaktoren für erfolgreich umgesetzt Windkraftprojekte vor Ort sind und welche Hürden und Hemmnisse überwunden werden müssen bzw. werden konnten, um ein erfolgreiches Projekt zusammen mit den lokalen Akteuren vor Ort umzusetzen. Den lokalen und kommunalen Akteuren konnte dabei nicht nur konkretes Wissen vermittelt und „Rüstzeug“ an die Hand gegeben werden, sondern auch die grossen Chancen und Potentiale für die Bevölkerung vor Ort sowie deren Lebensbedingungen vermittelt und nahegebracht werden.

Die 6 best-practice Beispiele wurden nach Fertigstellung auf you-tube hochgeladen (<https://www.youtube.com/playlist?list=PL6ivZD2Z0VbbhIrnJzKKZY4eLw4F1uLI>) und sind auch auf der WindRat-Website (www.wind-rat.de/infoportal) jederzeit einsehbar. Die bisherigen Aufrufzahlen alleine auf dem you-tube Kanal in Höhe von fast 600.000 Aufrufen zeigen, welche grosse Aufmerksamkeit dieses Projekt erzeugt hat und welche Verbreitung es gefunden hat. Alleine 20% der Aufrufer sehen sich die Videos in ganzer Länge an, was ein ungewöhnlich hoher Wert für Videos dieser Art auf dem you-tube Kanal ist.

Zusätzlich wurde das Video-Format im Rahmen des europaweiten Beyond Fossil Fuel Networks (BFF), dem Protect the Planet angehört, als Vorbild bzw. „Blaupause“ verwendet, um ein ähnliches Format in Polen umzusetzen.

Gleichzeitig wurden die Videos bei vielfältigen Veranstaltungen (Messen, Tagungen, Konferenzen, Seminaren etc.) zur Unterstützung von Vorträgen und Präsentationen zum Thema Ausbau der Windenergie eingesetzt. Auch dort stiessen sie auf grosses Interesse, speziell auch durch die verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkte, die in den jeweiligen Videos gesetzt wurden.

Im Rahmen einer breit aufgestellten Öffentlichkeitsarbeit wurden die Videos auf verschiedensten Ebenen bundesweit verbreitet: So erfolgte eine Aussendung zur Veröffentlichung der Videos an alle deutschen Städte und Gemeinden, an die Landesenergieagenturen der Bundesländer, an die energiepolitischen Sprecher*innen der Landtage sowie an einen breit gestreuten Presseverteiler in ganz Deutschland.

Ebenso wird im Newsletter des WindRats (erscheint alle 2-3- Monate) regelmässig auf die Videos verwiesen.

2. Im zweiten Schritt wurde ein umfassendes Konzept für die Umsetzung eines praxisnahen Fort- und Weiterbildungskonzeptes erarbeitet. Ausgangspunkt für diese Schulungsreihe ist die Erkenntnis, dass zum einen der erfolgreiche Ausbau der Windenergie wesentlich abhängig ist vom Zusammenspiel verschiedenster Akteursgruppen. Dazu gehören z.B. Flächeneigentümer, Stakeholder, politische Entscheidungsträger, Projektmanager, Investoren. Gleichzeitig fehlt den einzelnen Akteursgruppen dabei oftmals das übergreifende Verständnis für Konflikt- und Interessensfelder der jeweils anderen Gruppen wie auch für die gemeinsamen Handlungsmöglichkeiten und Erfolgsfaktoren. Dieses Zusammenwirken ist aber wesentliche Voraussetzung für die erfolgreiche Projektumsetzung vor Ort.

Das dezentrale „aufsuchenden“ Fortbildungsangebot in den verschiedenen Regionen („mobile Road-Show“) vermittelt dabei den o.g. Akteursgruppen das richtige Handwerkszeug, um den gemeinwohlorientierten Ausbau der Windenergie in Projekten vor Ort gemeinsam erfolgreich zu initiieren, anzugehen und nachhaltig und zügig umzusetzen. Mit Hilfe der best-practice Beispiele als Teilbaustein der Fortbildungsreihe wird den Akteursgruppen praxisnah Wissen vermittelt.

Sowohl in den Videos selbst als auch im Rahmen **aller** öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen wird auf die Förderung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) mit Text und Logo verwiesen (siehe Link zu den Videos unter Punkt 5./1. wie auch auf die Website www.-wind-rat.de/infoportal und <https://wind-rat.de/projekte/windwende-praxisnah-zum-anfassen/>)
Im Rahmen des Projektes wurde auf die Erstellung von Printmaterialien verzichtet.

7. ZEITPLAN

Die Umsetzung des Projektes für den Berichtszeitraum basierte auf folgendem Zeitplan:

Januar 2023 - März 2023

- Recherche der in Frage kommenden Projekte
- Konzeption und Angebotseinholung

März 2023 – Mai 2023

- Angebotssichtung und Auswahl der Filmproduktion
- Drehbucherstellung, Timing

Mai 2023 – Juli 2023

- Auswahl der in Frage kommenden Projekte
- Drehplanung

August 2023 – Oktober 2023

- Dreharbeiten
- Postproduction

Oktober 2023 – Dezember 2023:

- Erstellung Konzept ÖA
- Erarbeitung Formate Weiterbildungsmaßnahmen

Dezember 2023 - März 2024

- Veröffentlichung, Produktion und Bewerbung
- Konzeptionierung einer Fort- und Weiterbildungsreihe für kommunale Entscheidungsträger sowie lokale Akteure und Stake-holder

März 2024 - Dezember 2024

- Veröffentlichung, Produktion und Bewerbung
- Aufbau, Planung und Organisation einer nachhaltig angelegten Fort- und Weiterbildungsreihe für kommunale Entscheidungsträger sowie lokale Akteure und Stake-holder zur Wissensvermittlung, Know-How und Know-How Transfer.

Bedingt durch Abstimmungsgespräche für zwei weitere zusätzliche Modellprojekte (siehe Punkt 5.) konnten die Kurzfilme incl. Post Production bis 31.12.2023 fertiggestellt werden.

Dadurch verschoben sich im Projektfahrplan Roll-out der Veröffentlichung und Bewerbung, die ursprünglich für Beginn 2024 angestrebte Veröffentlichungskampagne lief somit ab März 2024 an.

Auf die Konzeptionierung, Planung und Organisation der Fort- und Weiterbildungsreihe hatte diese Zeitverschiebung im Projektablauf keinen Einfluss.

Die leichte Zeitverschiebung im Projektablaufplan hat sich generell als Glücksfall für das Projekt erwiesen: Ist es damit doch gelungen, die bundesweite Repräsentativität der Projekte noch einmal zu steigern und damit die Aussagekraft des Projektinhalts breiter zu verankern (siehe auch Punkt 5/1.).

Die zeitliche Verschiebung hatte keinen Einfluss auf die geplanten weiteren Schritte sowie die ursprüngliche Projektplanung, da entsprechende Pufferzeiträume von Beginn an miteinkalkuliert wurden.

Durch den Ausstieg von Frau Fenja Jacobs aus dem Unternehmen zum 1.5.2024 wurden die personellen Kapazitäten innerhalb verschoben und Frau Fenja Kirst als Projektmitarbeiterin eingesetzt. Ebenso konnte aufgrund des zeitweise erheblichen Arbeitsanfalles (gerade im Rahmen der ÖA-Strategie und Umsetzung) dankenswerterweise auf die Kapazitäten des aktuellen Geschäftsführers Markus Raschke zurückgegriffen werden.

8. DISKUSSION

Die mit dem Projektansatz verfolgten Ziele wurden mehr als erreicht: Mit diesem Projekt wurde in der Umsetzung, im weiteren Verlauf und vor allem in den Rückmeldungen und dem Feedback im Verlauf des Projektes sehr schnell deutlich, dass hier ein zentraler Punkt der Akzeptanzsteigerung und erfolgreichen Projektumsetzung vor Ort berührt wurde: Ewas sind die ausschlaggebenden bzw. wichtigen Faktoren bzw. wie müssen Projekte initiiert und aufgesetzt werden, um von Anfang an einen kooperativ-strukturierten Prozess vor Ort zu gestalten bzw. erreichen mit der Aussicht auf ein erfolgreiches Windenergieprojekt? Der Ansatz der Repräsentativität der in den Videos dargestellten Projekte war auch ein entscheidender Faktor für die hohe Akzeptanz sowohl bei den Aufrufen im you-tube Kanal und auf der Website wie auch bei den Rückmeldungen. Zeigt er doch, dass erfolgreiche Projekte überall möglich sind und umgesetzt werden können, wenn die Rahmenbedingungen vor Ort berücksichtigt werden und die Menschen. Von Anfang an in geeigneten Formen und Formaten in den Prozess miteinbezogen werden.

9. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt vorwiegend in den im Bericht beschriebenen Formaten bzw. Social Media Kanälen. Wie im Bericht beschrieben wurde u.a. eine breite ÖA-Kampagne ausgerollt mit mailing an alle deutschen Städte und Gemeinden sowie politische Vertreter im Bundestag und den deutschen Landtagen. Auch hier zeigten die Rückmeldungen ein grosses Interesse.

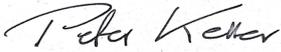
An den Ergebnissen partizipieren vor allem die Entscheidungsträger und lokalen Akteure vor Ort in ihren Tätigkeitsbereichen. Gleichzeitig wird der Politik eine Botschaft vermittelt, die zeigt, dass Windenergie inzwischen ein wesentlicher wirtschaftlicher Faktor in Deutschland ist, der Wertschöpfung vor Ort schafft und damit zu einer zukunftsfähigen Entwicklung beiträgt.

Das Vorhaben wird über die Projektlaufzeit hinaus fortgeführt: Die im Rahmen des Projektes aufgesetzte Fortbildungs- bzw. kommunale Schulungsreihe wird nun in Zusammenarbeit mit regionalen Partnern vor Ort bundesweit ausgerollt und nachhaltig umgesetzt. Dabei bilden die best-practice Beispiele mit ihren Botschaften und Protagonisten die tragende Säule bzw. einen wesentlichen Bestandteil der anstehenden Umsetzung.

10. FAZIT

Idee, Zielsetzung und Vorgehensweise haben sich bewährt. Dies zeigen nicht zuletzt die zahlreichen Aufrufe und positiven Rückmeldungen sowie die grosse Resonanz bei entsprechenden Veranstaltungen. Mit dem Projektansatz konnte eine erfolgreiche Brücke geschlagen werden zwischen Wissen und Know-How einerseits und erfolgreicher Umsetzung in der Praxis andererseits, die sich lebenswirklich und praxisorientiert an den jeweiligen Lebensbedingungen der Menschen vor Ort orientiert. Wir danken der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) für die entsprechende Förderung, da mit dieser finanziellen

Unterstützung ein grosser Schritt hin zu einer besseren Akzeptanz und gemeinsamen Realisierung einer erfolgreichen Energiewende zusammen mit den Menschen vor Ort gemacht werden konnte.

A handwritten signature in black ink that reads "Peter Keller". The signature is written in a cursive style with a large initial 'P'.

München, 1.4.2025 , Peter Keller, Projektmanager